

## 2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

### Tagebuch von August Hermann Francke.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722**

04. Oktober 1722

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455**

2 von dem Hn. Gen. v. Nagner re-  
commendirte Anaben  
sind recipirt.

Extract aus Stollbergs Vorrede.

Brüder von

Brüder von

Küpfeln ins Wf. remittirt

Meine heutige Kundigt

Brüder von

4. recipirt ins Waisenf. Da bij-  
den vom Hn. Gauer. von Natz-  
man uns Gültze recommendirte  
Vornehm.

5. Lennu extract gemacht aus der  
Vorrede Petri Stollbergs über das  
Christenth. Briefl. Buchstaben; de-  
von uns copia fahig ist.

6. Brief von der fr. Rittersin  
Zintzen. Verh. von der J. P. V.  
Fickmann; u. von der Lff. M. C.  
Lofmannig.

7. Gopfr. an H von Verbal, u.  
dem Hn. Centzumburgern com-  
mittirt, der mich wieder be-  
sucht und mit mir abhand-  
gesset, da ich mit dem Hn.  
Capitain v. Wreeck da von  
Stockholm unigelanstaus Briefe  
ausgegebenen.

8. Johann Küpfeln habe ich  
sunde wieder aus Waisenf.  
gepfichtet.

den 4<sup>ten</sup> Oct: 1722.

1. am heutigen 18<sup>ten</sup> Trin. habe  
über Matth. 22, 34. vorgetra-  
gen Von dem Geiste selbst ange-  
deutet, dass wir u. doch gewis-  
samen u. wissigen Weg zum rechten  
Verstand u. Gebrauch der J. Schrift.  
da dispos. ist fahig.

2. Gopfr. an H Dr. Langen von



H. Capitain v. Wreech.  
— an Hn. Vopelium, Hand-  
Schreibling.

Brief von  
Küpfel wird recipiert.

3. Johann Küpfel hat in einem  
Briefe deprecirt, so häufig, u.  
sich das mündlich intercession  
meiner Neptis bedient; habe  
ich darauf zum Versuch wieder  
eingewilligt, nachdem ich seinem  
wunden Gemüthe, zu sehen u. b.  
sonstige Beschwerden vorgefallen, u.  
es angelobet, sich fürwahr zu Gott  
zu wenden.

Brief von

4. Gaspardus von Hn. Le-  
gations-Secretarium Voetmann  
Habsburg

Gabe von dem Hn. Anton Jung,  
mann von Besichtigung.

5. H. Antb. Hauptmann von  
Besichtigung sendet durch seinen Vetter,  
im Pädagogio 12 Hte. mündlich  
gefragt, was?

Jgfr. Anna Krumpholtz.

6. Von der Jungf. Anna Krumpholtz.  
werden geistl. mündlich ge-  
meldet, welche besichtigt.

Der Letzte geht.

7. H. Dr. Lammstein. communi-  
cirt den Befehl des Gehobts  
so H. sich in seiner präsent  
geben; ist häufig, wie auf  
H. Dr. Lammsteins Briefen.  
Am 5. Oct. 1722.

Die Vorrede zum. Leipziger Antiquar.

1. Habe die Vorrede zu dem Leipz.  
Antiquar zum Druck übergeben.  
2. H. Past. Lucht, von Vortz sendet  
5 Hte für 6 Waisenspreuß.

Gabe von H. P. Lucht.